

Praxis-Tipps zum Kompostieren.

## Die Mitte ist Tabu

**Kompostbeschleuniger** ist bei **offener** Kompostierung und Plattenuntergrund nur beim ersten Mal einzusetzen. Bei Bodenschluß der Kompostkiste unnötig.

Da nach dem Sieben das grobe Kompostgut als Unterlage im neuen Ansatz eingebracht wird, gibt es darin Würmer, Mikroben und anderes Kleingetier was als Starter zur Kompostierung nötig ist.

Jedoch sollte man auf jede 10 cm Füllgut **ein bis zwei** Hände voll **Kalkstickstoff** streuen.

Dieser verbrennt Unkräuter und erhöht auch die Erhitzung.

Der Kalkstickstoff braucht ca. 12 Tage um sich abzureagieren. Die Erhitzung geht jedoch erst nach ca. 20 Tagen so weit zurück, dass Würmer etc. ihre Arbeit aufnehmen können.

Der Kalk ist gut für die Krümelbildung und den Stickstoff brauchen die Mikroben.

Wenn **Rasenschnitt** auf den Kompost gegeben wird, dann bitte bei jeder 5 cm Schicht eine Hand voll Kalkstickstoff und wenn vorhanden etwas Sand oder Erde dazu streuen um ein zu starkes verkleben der Rasenmasse zu verhindern zu verhindern.

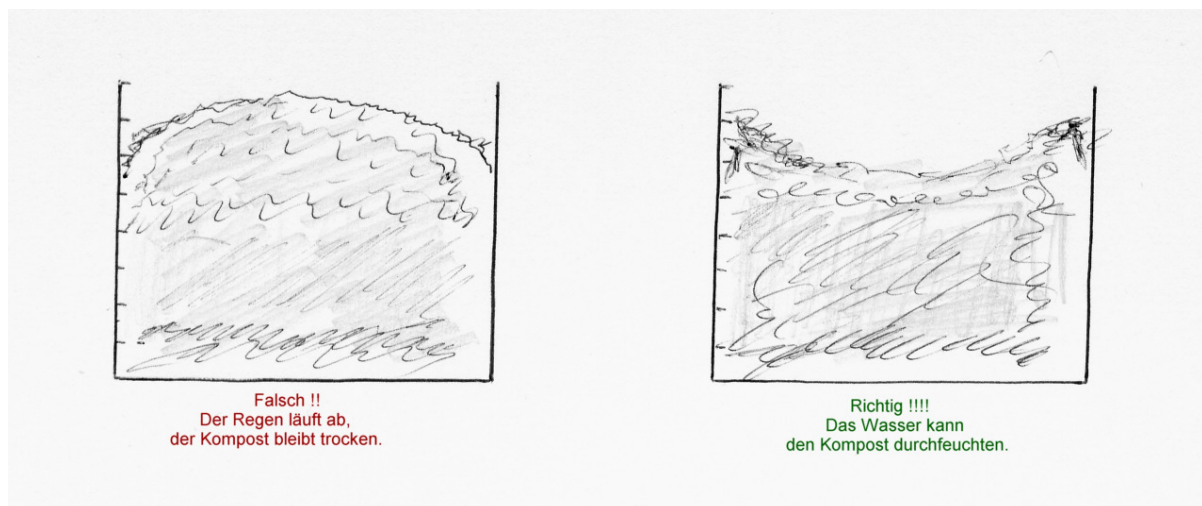
Ein **großer Fehler** wird jedoch bei der Befüllung der Kompostkiste gemacht.

Alle Gut muss auf mindestens **10 cm zerkleinert** sein. Besser noch kleiner. Damit erübricht sich auch ein Festtreten.

Ein **großes Tabu** ist **die Mitte** des Komposthaufens. **Dort darf nichts hin.**

Nur schön rings herum. Bei Tabubruch verdoppelt sich die Kompostreifzeit. Der Kompost wird zu trocken, da der Regen abläuft.

Bleibt die Mitte jedoch frei, muss selten gewässert werde. Das Rottgut fällt nach und nach von allein zur Mitte.



Den gesiebten Kompost sollte man jedoch 14 Tage liegen lassen, damit evtl. noch enthaltenes Saatgut keimen kann. Sollten dann Keimlinge vorhanden sein, die Erde nach und nach in der Sonne trocknen. Dann hat man wirklich sauberen Kompost.